

Deutsches Normungspanel (DNP)

# Ergebnisse der neunten Befragungsrunde

31. Mai 2021

Prof. Dr. Knut Blind, Philipp Heß  
TU Berlin, FG Innovationökonomie  
[philipp.hess@tu-berlin.de](mailto:philipp.hess@tu-berlin.de)





## Das Deutsche Normungspanel

- 9. Befragung
- 14. Oktober 2020 bis Anfang Januar 2021
- Spezialteil: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Normung und Standardisierung

### DNP facts & figures

- 2012 gestartet
- 1.000+ teilnehmende Unternehmen pro Jahr
- ~15,000 Antworten seit der ersten Befragung
- 4.500 verschiedene Unternehmen insgesamt
- >50% von DAX-30 + große Anzahl KMU



- Indikatorenberichte, Präsentationen bei Workshops & Konferenzen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, Paneldatenbank



Panel-  
datenbank



## Umfrage Fragebogen

### Unternehmensinformationen

Branche, Größe, Umsatz, Export, F&E etc.

### Bedeutung von Normen, Standards & Zertifizierung

- Anzahl angewendeter Normen
- Bedeutung von Normen
- Einfluss von Normen auf Erfolgsfaktoren
- Zertifizierung bedeutender Normen

### Normungsaktivitäten

- Aktivität in Normungsorganisationen
- Normungsorganisationen ggü. Konsortien
- Normungsabteilungen in Unternehmen

## Spezialteile

2012:  
Zertifi-  
zierung

2013:  
TTIP

2014:  
Handel  
mit China

2015:  
Digitali-  
sierung

2016:  
Industrie  
4.0

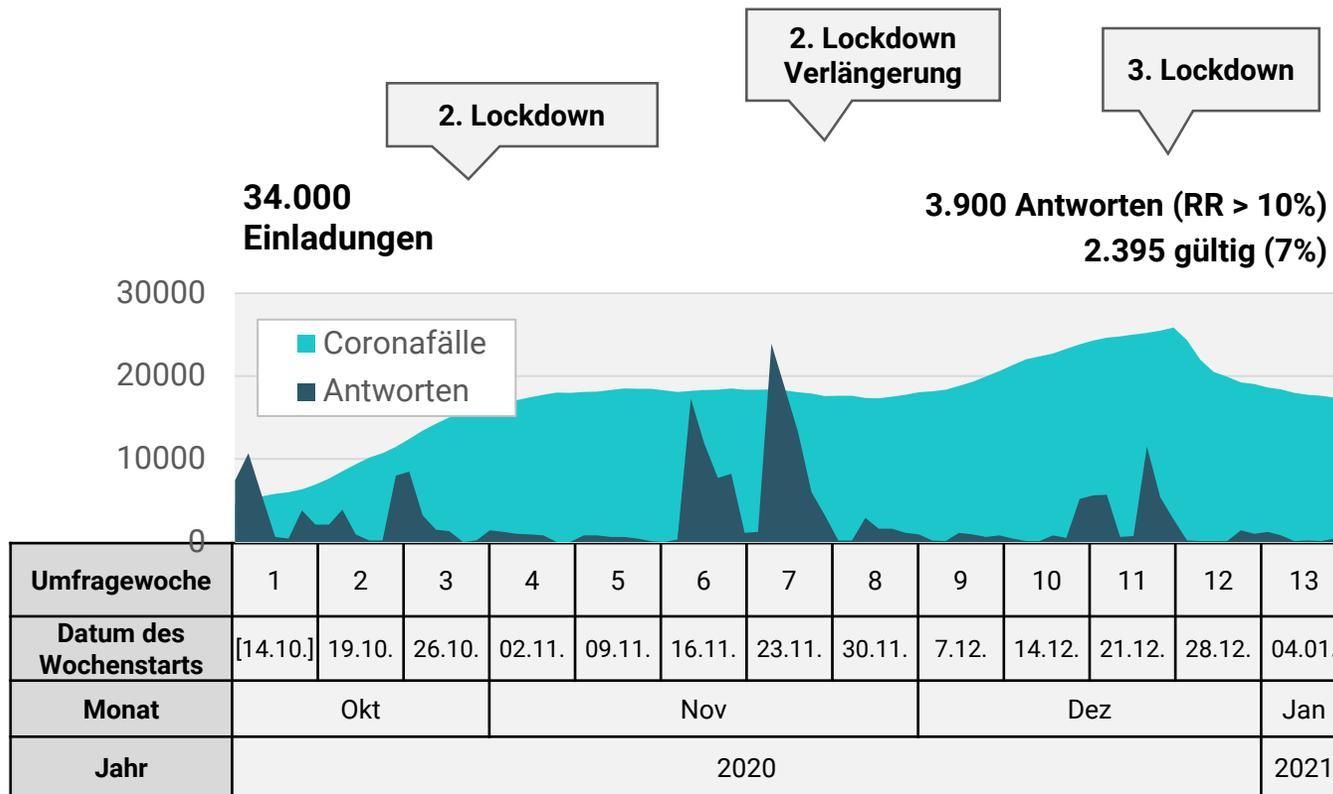
2017:  
Digitale  
Normen

2018:  
Normen im  
öffentlichen  
Recht

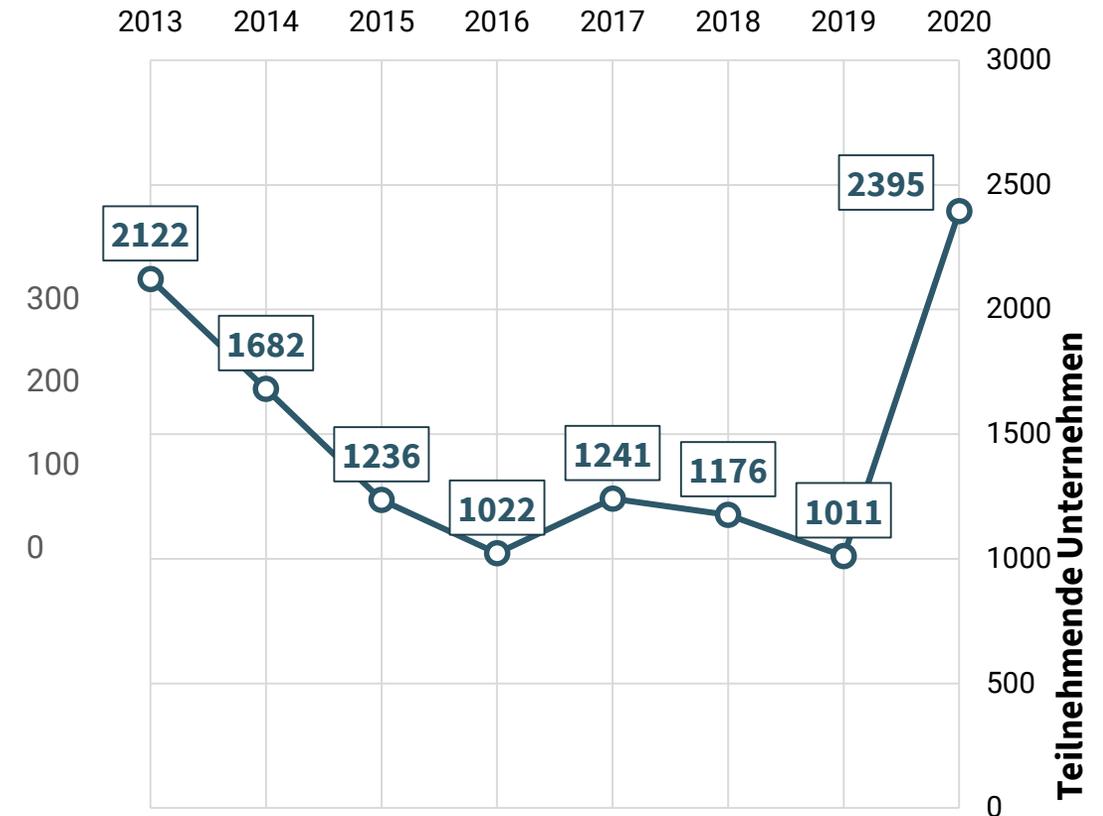
2019:  
Normen  
und SDGs

2020:  
COVID-19

## Pandemie-Situation entwickelte sich während der Befragung



## 2020 deutlich stärkere Beteiligung als in allen Vorjahren



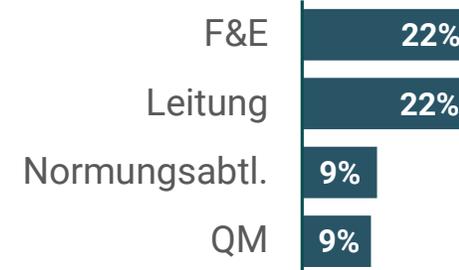
**2.395**  
Unternehmen

**7% RR**

## Größe N=1077



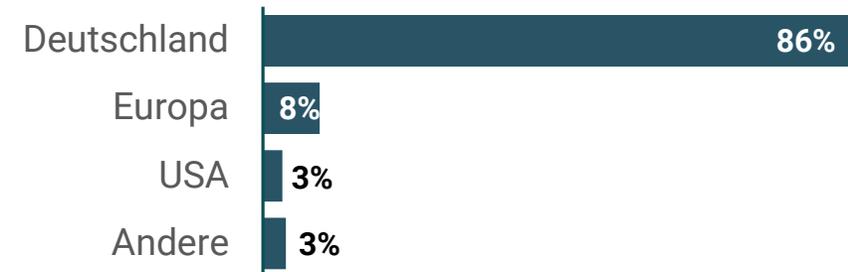
## Position N=658



## Branche N=2372

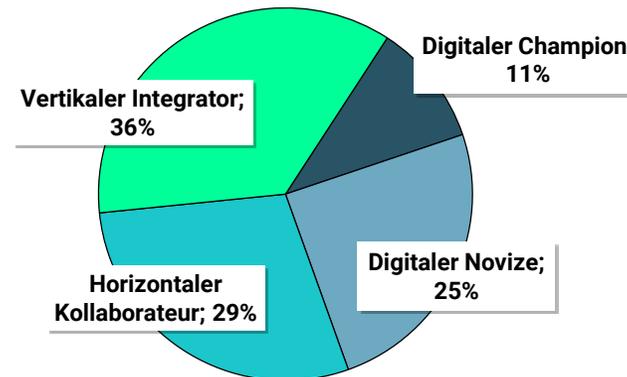


## Unternehmenssitz N=2395



## Digitalisierungsgrad N=1258

N=1258



Wie in Befragungen 2015 und 2017, basierend auf pwc Studie: <https://www.strategyand.pwc.com/de/de/studien/2014/industrie-4-0-chancen/industrie-4-0.pdf>

# **Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Normung und Standardisierung**

## Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Normung und Standardisierung

### Spezialteil Fragengruppe 1

- Wie stark sind die teilnehmenden Unternehmen von Corona betroffen?
- Wie sehr unterstützen Normen und Standards bei der Reaktion auf die Pandemie?
- (Wie sehr) werden relevante Angebote wahrgenommen? (kostenfreie Normen, spezielle Zertifizierungen)

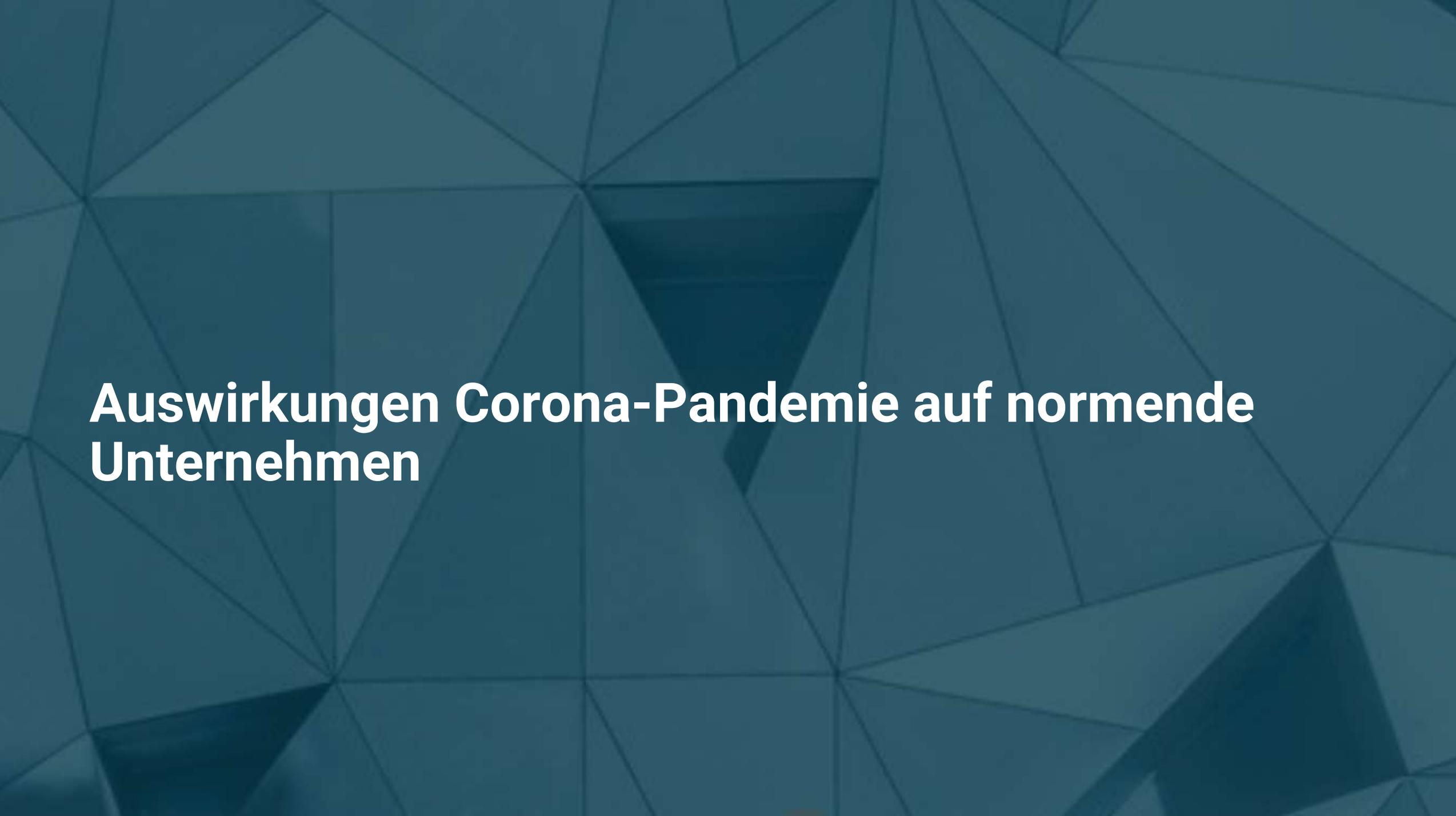
### Spezialteil Fragengruppe 2

- Wie beeinflusst die Corona-Pandemie die Digitalisierung in teilnehmenden Unternehmen?
- Wie haben sich diesbezüglich Normungs- bzw. Standardisierungsprozesse geändert?
- Wie wird dies wahrgenommen?
- Gibt es Planungen die Teilnahme an Normungsgremien aufgrund der Corona-Pandemie zu ändern?

### + Untersuchung der Panel-Stichprobe bzgl. Änderung verschiedener Indikatoren des Kernteils (2013-2019 → 2020)

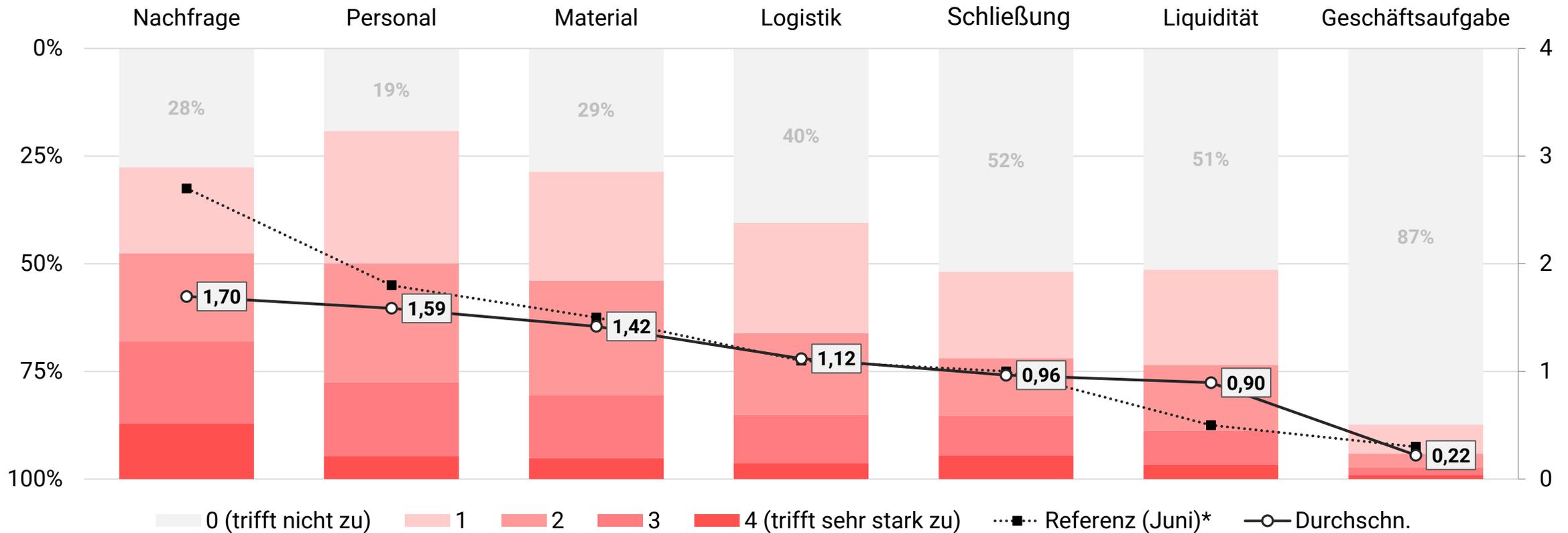
- Einschätzung der Bedeutung von Normen & Standards
- Anzahl angewandeter Normen
- Einfluss von Normen auf Erfolgsfaktoren
- Aktivität in Normungsgremien und Konsortien
- Ausgaben / Personal für Normung
- Zertifizierungen

etc.



# **Auswirkungen Corona-Pandemie auf normende Unternehmen**

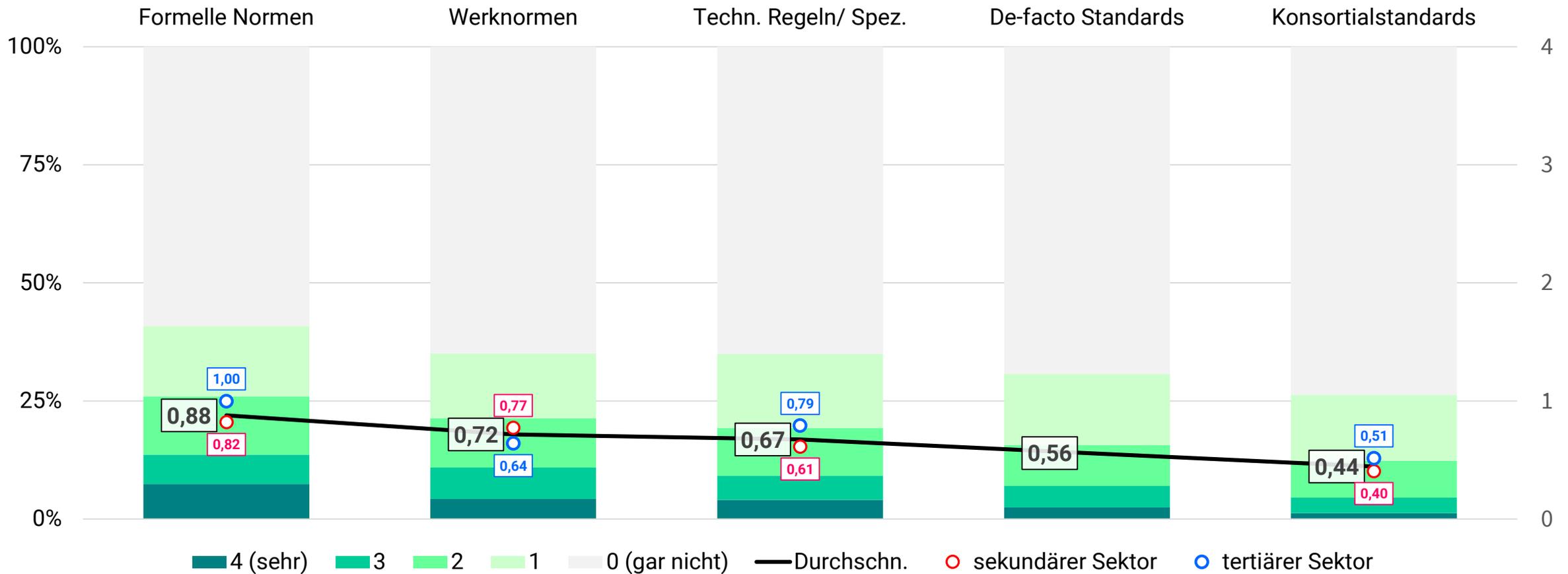
Welche der folgenden negativen Auswirkungen hat die Corona- Pandemie bis zum jetzigen Zeitpunkt für Ihr Unternehmen?



**Bedeutung von Normen und Standards**  
**Auswirkungen auf Erfolgsfaktoren**  
**Anwendung von Normen, Zertifizierungen**

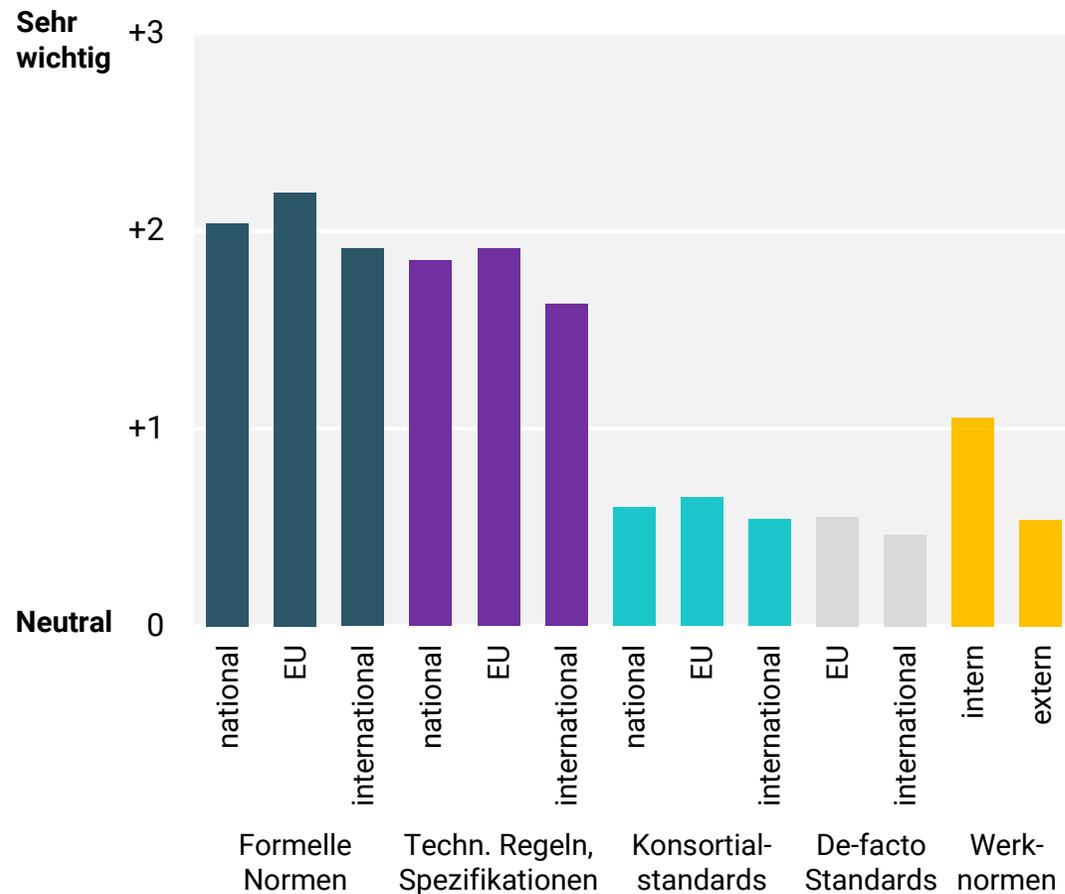
# Bedeutung von Normen, Standards

Wie sehr unterstützen die folgenden Arten von Standards dabei auf die Corona-Pandemie zu reagieren?

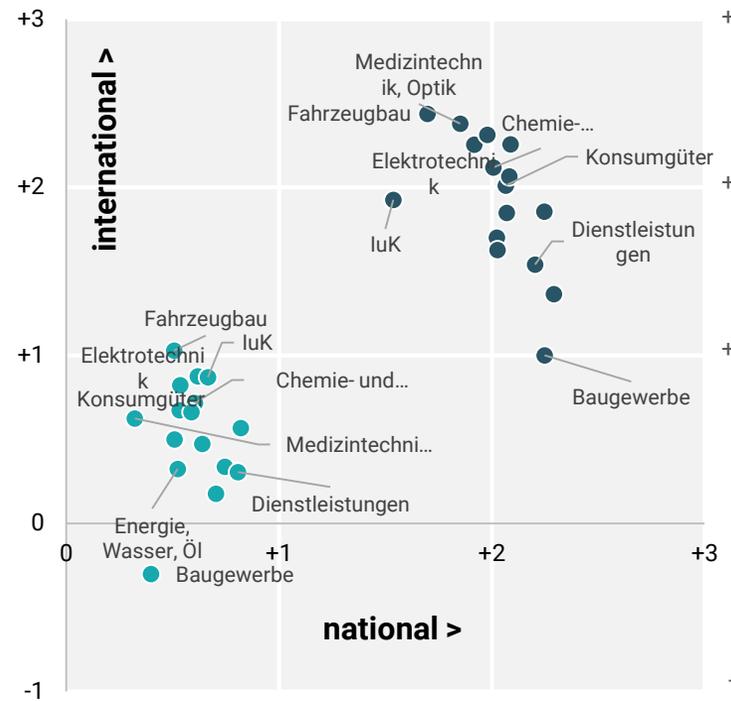


# Bedeutung von Normen und Standards

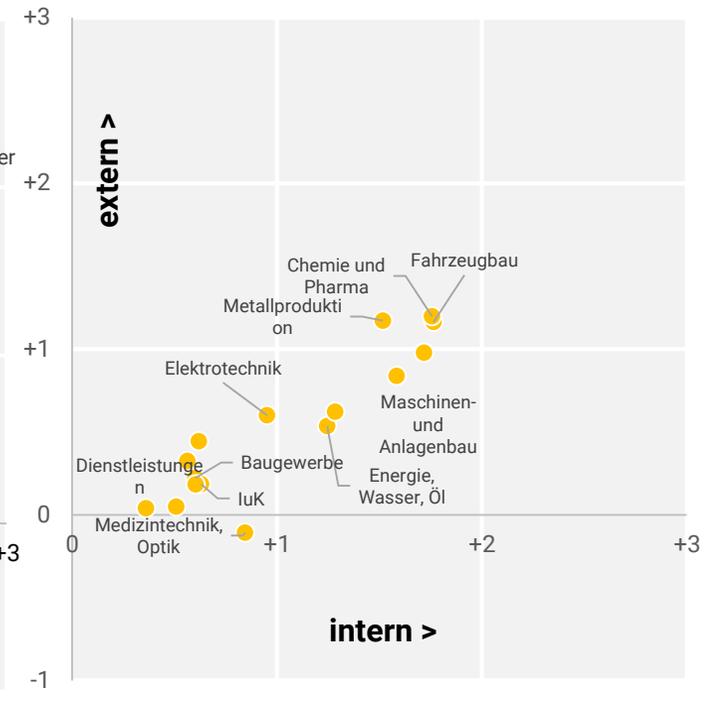
Wie wichtig sind die folgenden Arten von Normen bzw. Standards auf nationaler/EU/internationaler Ebene für Ihr Unternehmen?



## Formelle Normen Konsortialstandards

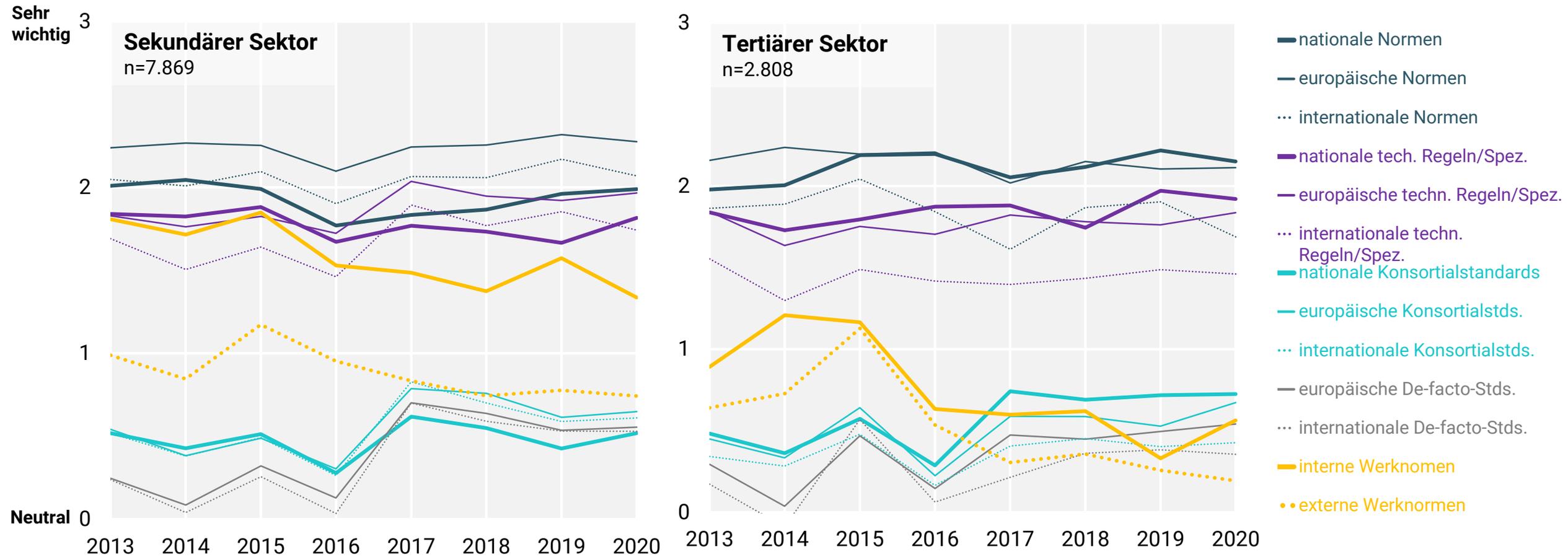


## Werknormen



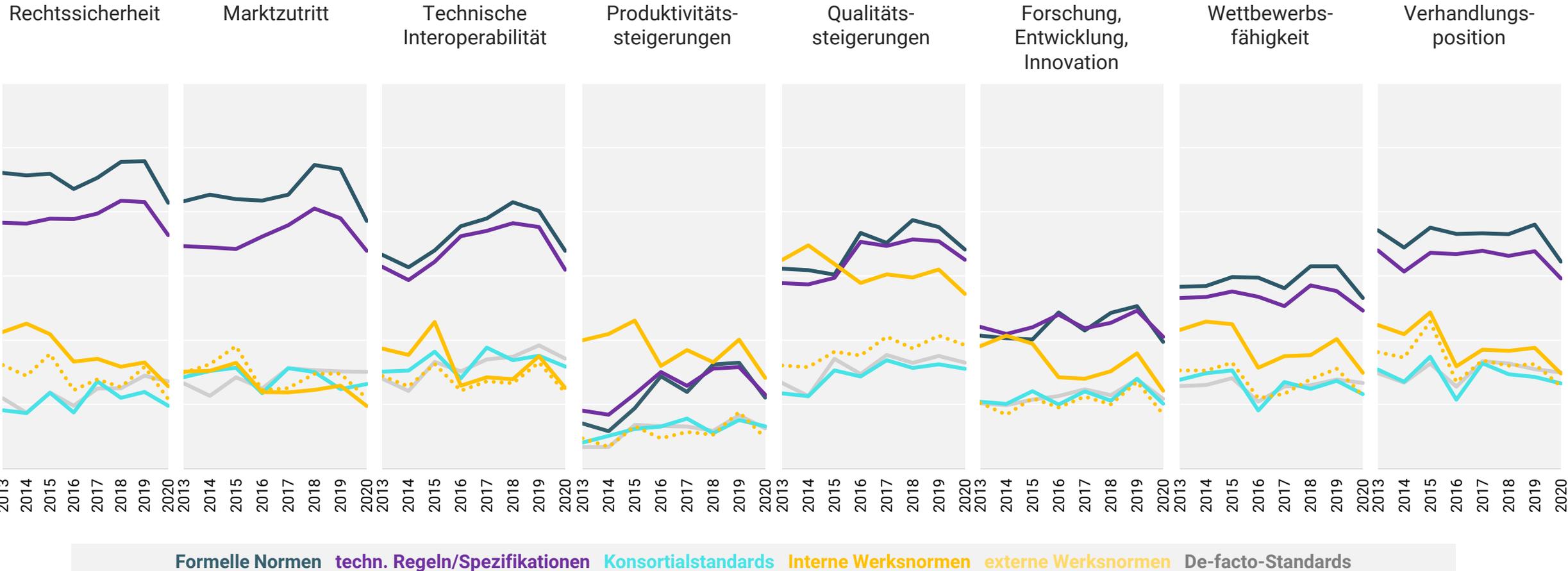
-3 (sehr unwichtig) bis +3 (sehr wichtig). N=2.395 (links), Branchen (rechts) N=2.369 bis 2.372

## Bedeutung von Normen und Standards

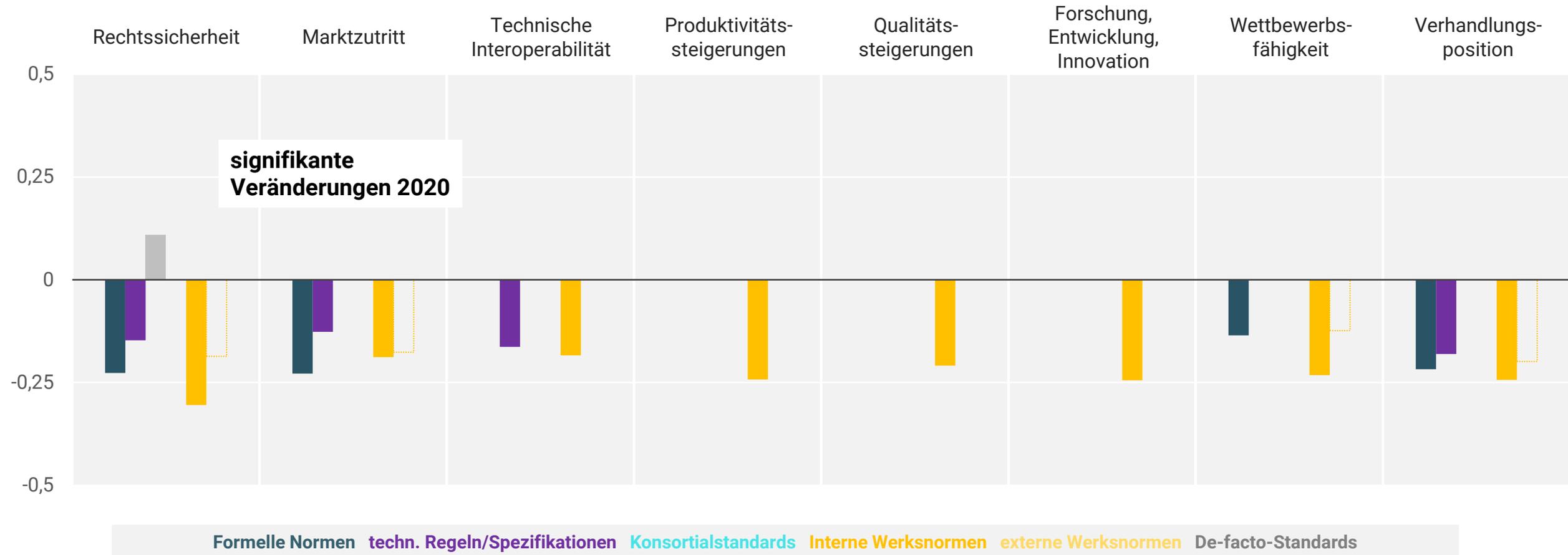


Gewichtete Stichproben (Größe / Branche), Skala -3 (sehr unwichtig) bis +3 (sehr wichtig)

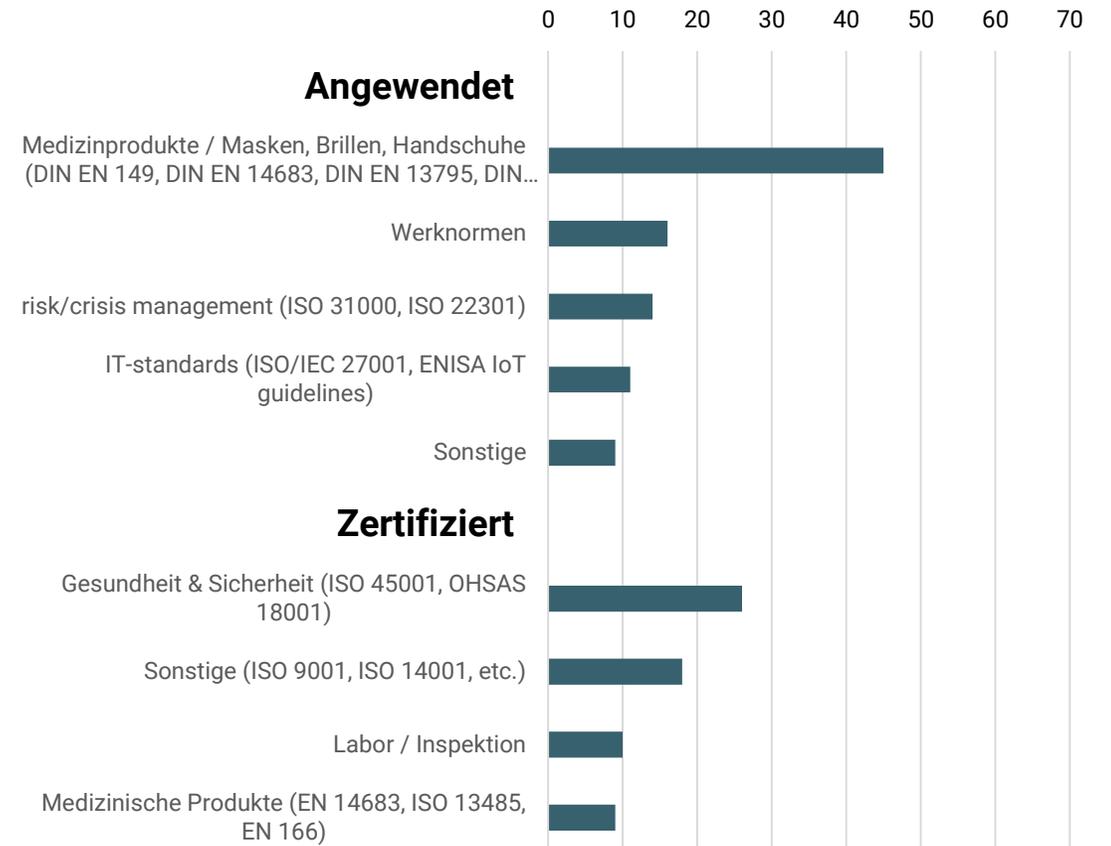
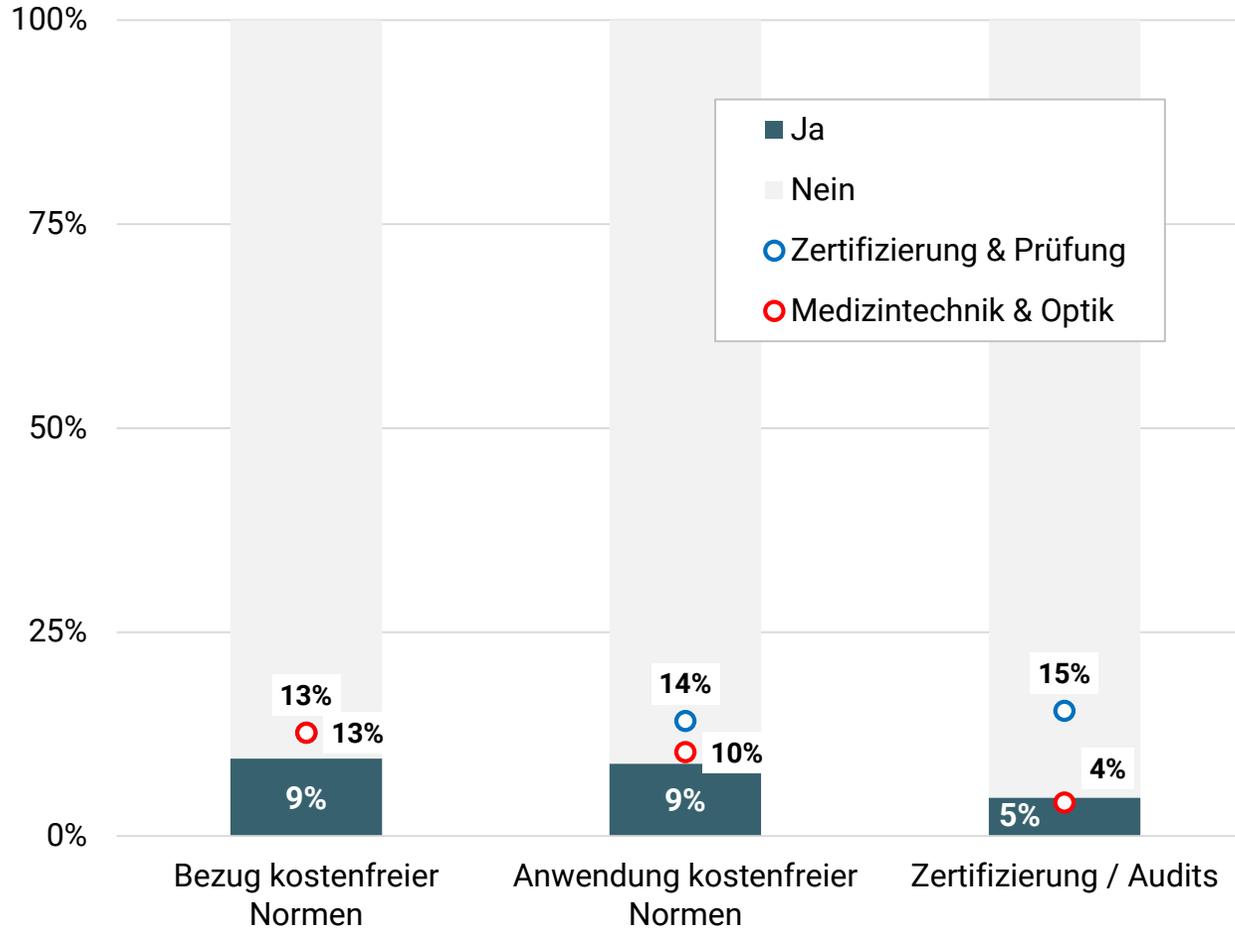
## Auswirkungen von Normen und Standards



## Auswirkungen von Normen und Standards

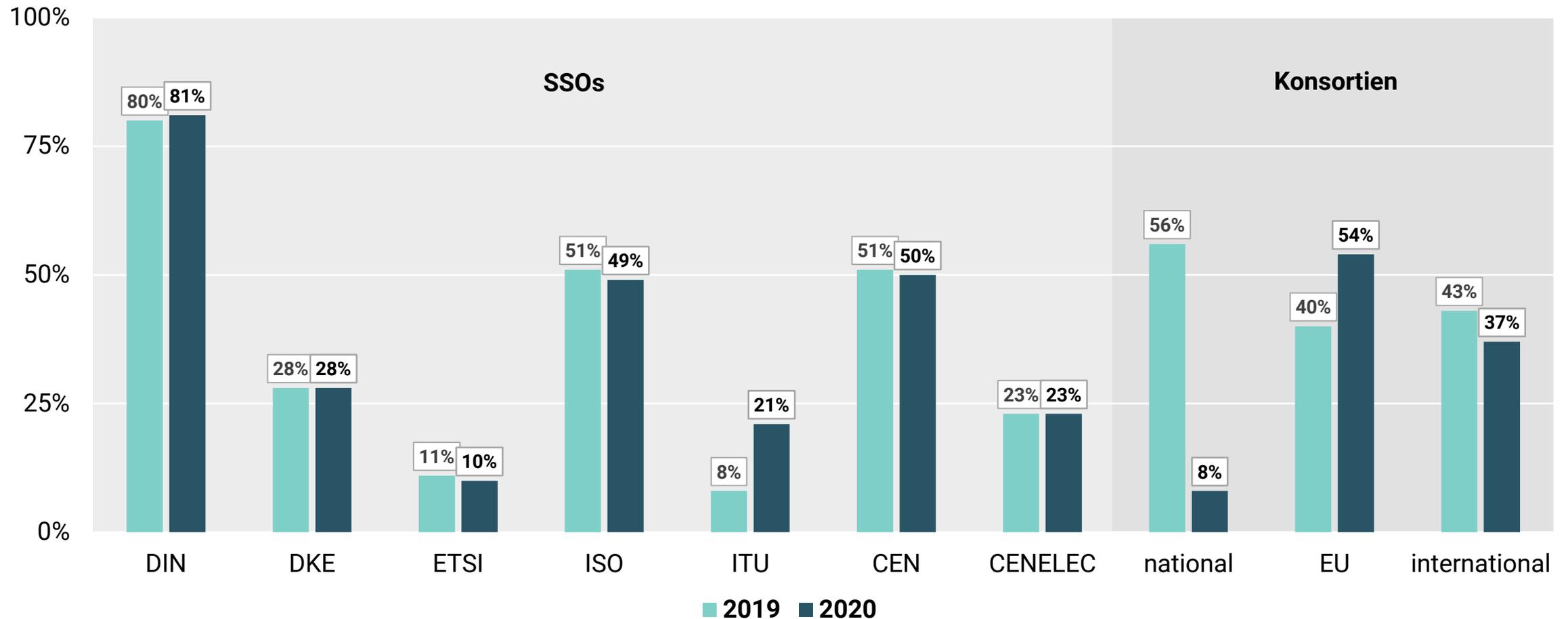


## Mein Unternehmen reagierte auf die Corona-Pandemie mit...

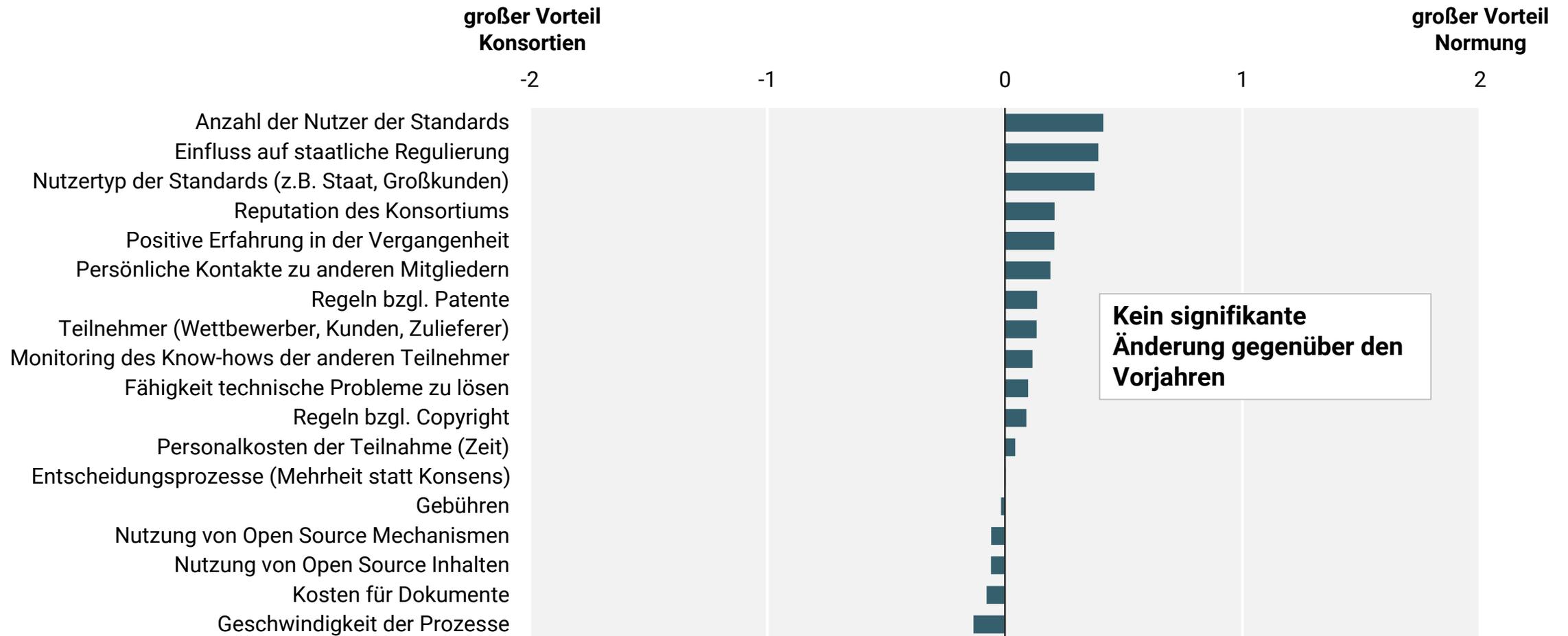


# Normungsaktivitäten

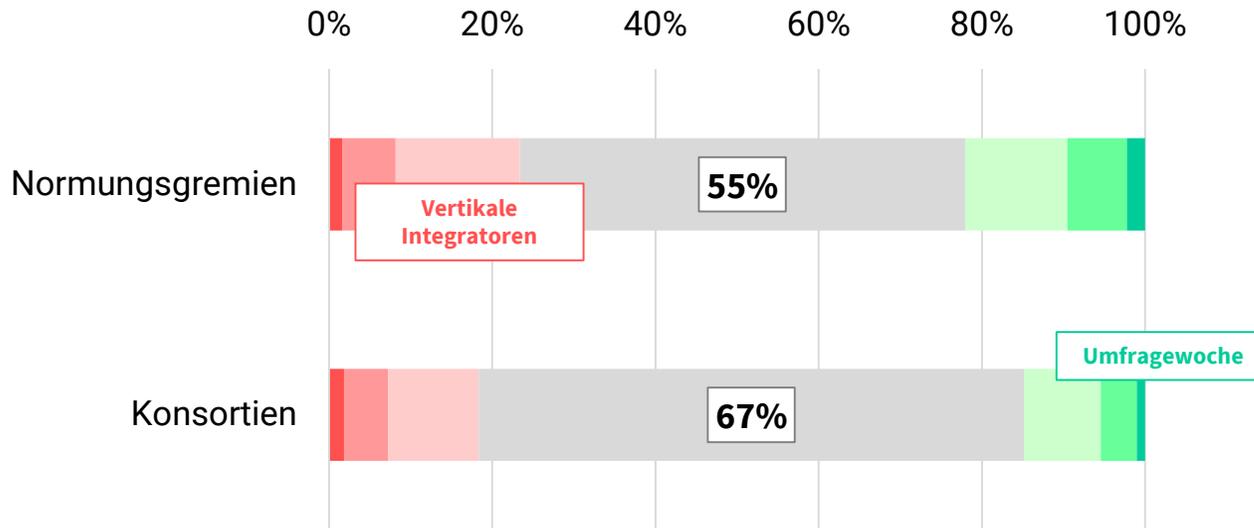
## Anteil der Unternehmen die in mindestens einem Gremium vertreten waren



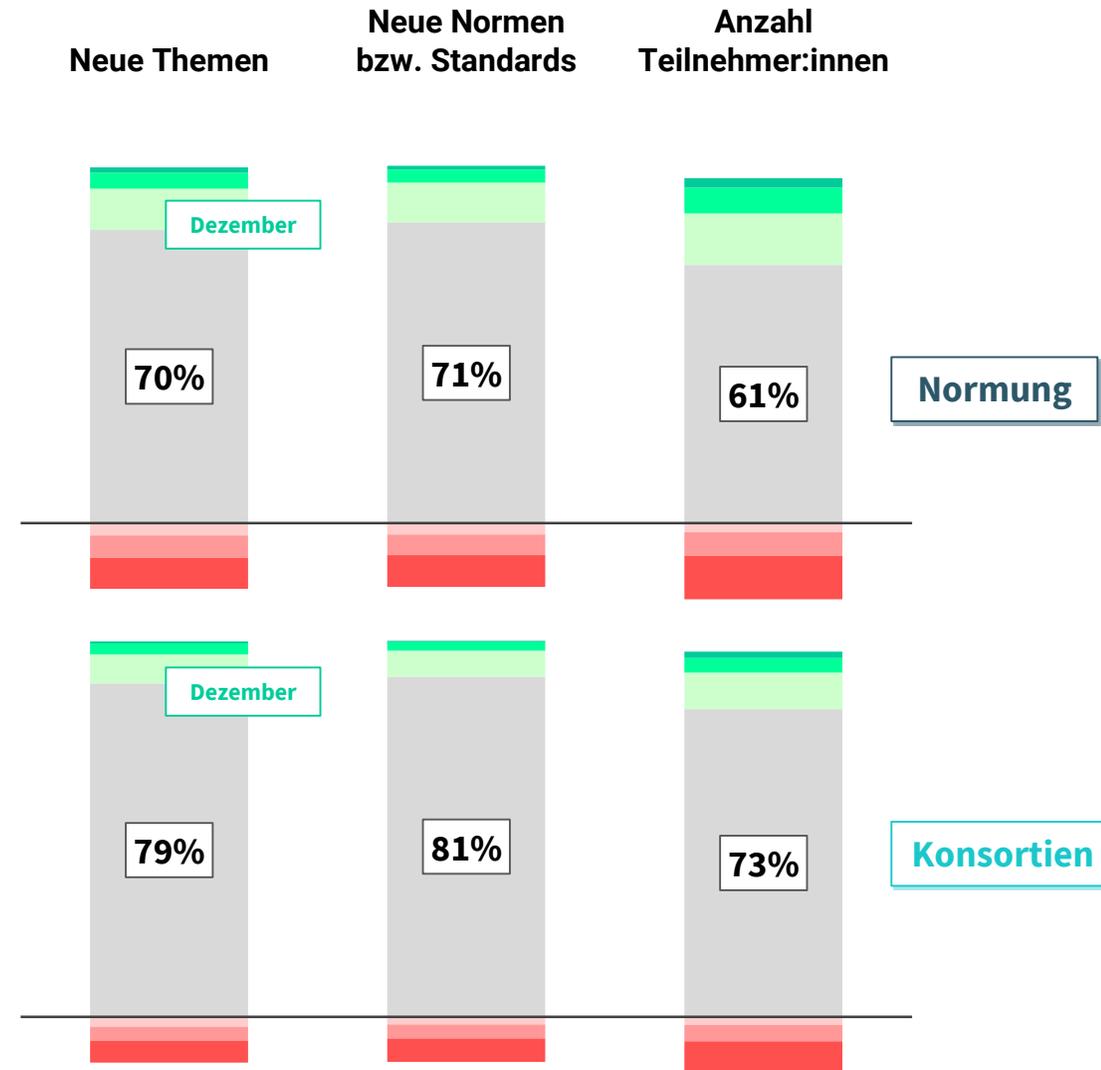
## Auswirkung auf die Unterscheidung zwischen Normung und Konsortien



## Hat sich der gesamte Arbeitsaufwand geändert?

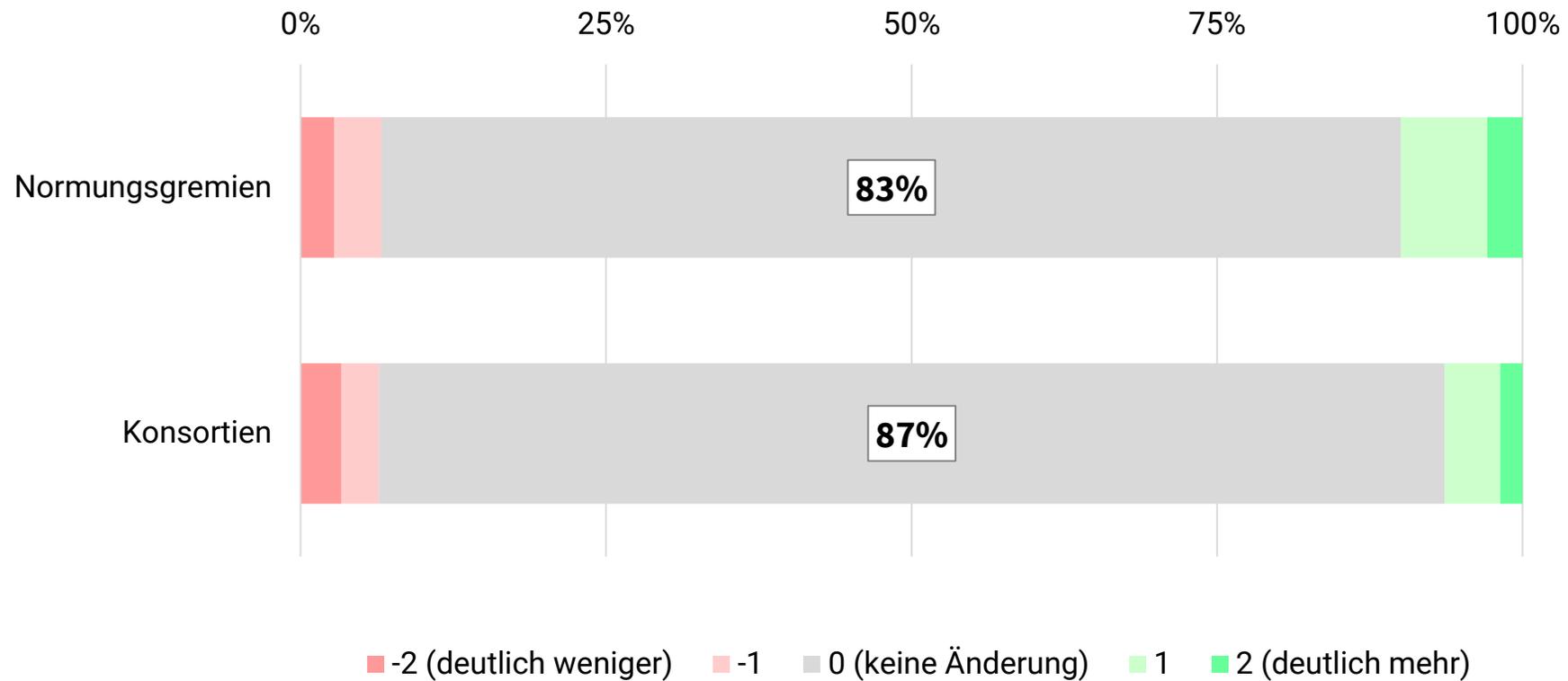


■ -3 (deutlich weniger) ■ -2 ■ -1 ■ 0 (keine Änderung) ■ 1 ■ 2 ■ 3 (deutlich mehr)



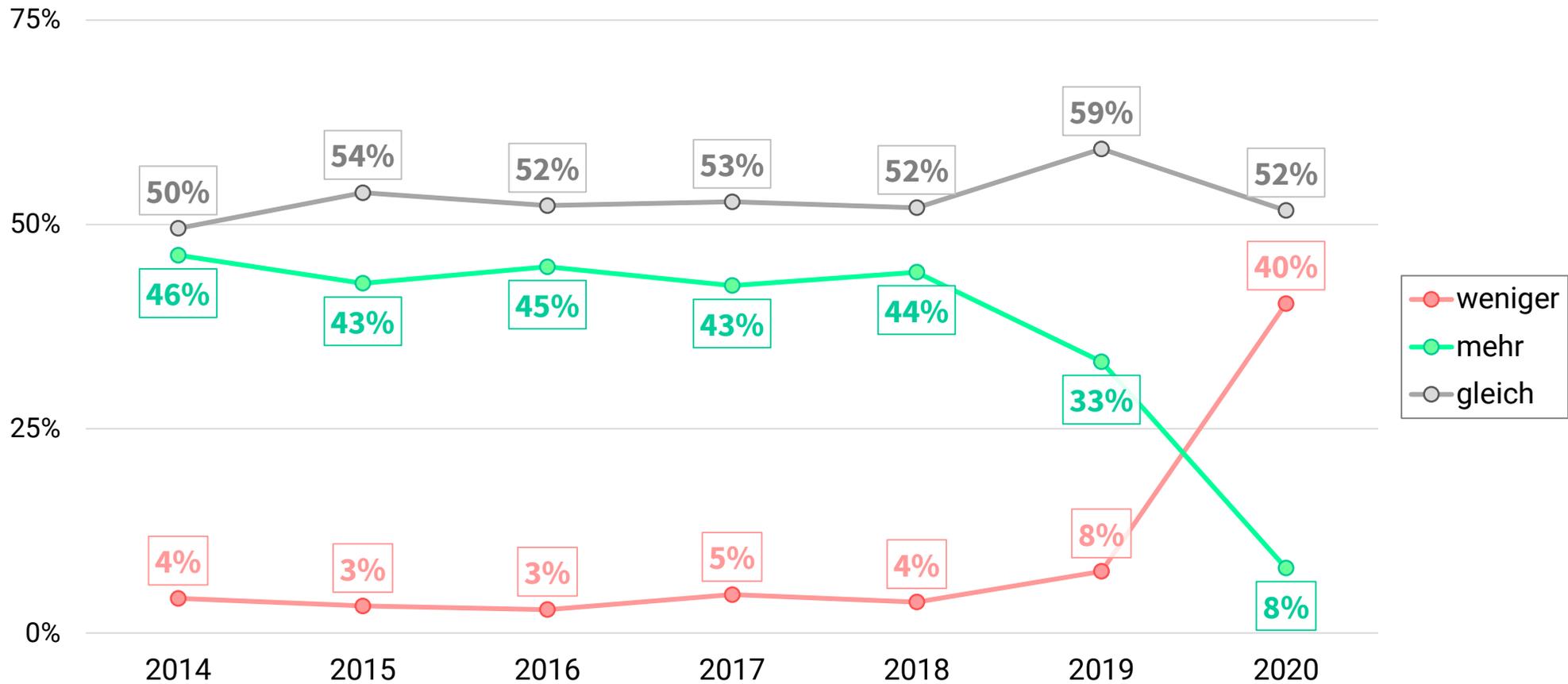
Ungewichtete Stichprobe, N = 1940 bis 2007, Vertikaler Integrator / Umfragewoche stat. sig. in linearem Regressionsmodell mit robusten SE & Variablen: log(MA), Digitalisierungsgrad, Umfragewoche, Branche, Teilnahmeänderung n = 657

Haben Sie aufgrund der Coronavirus-Pandemie Ihre Teilnahme an der Standardisierung geändert oder planen Sie dies?



N = 2136 bis 2151. Kein sign. Unterschied zwischen Branchen, Digitalisierungsgrad, Unternehmensgröße

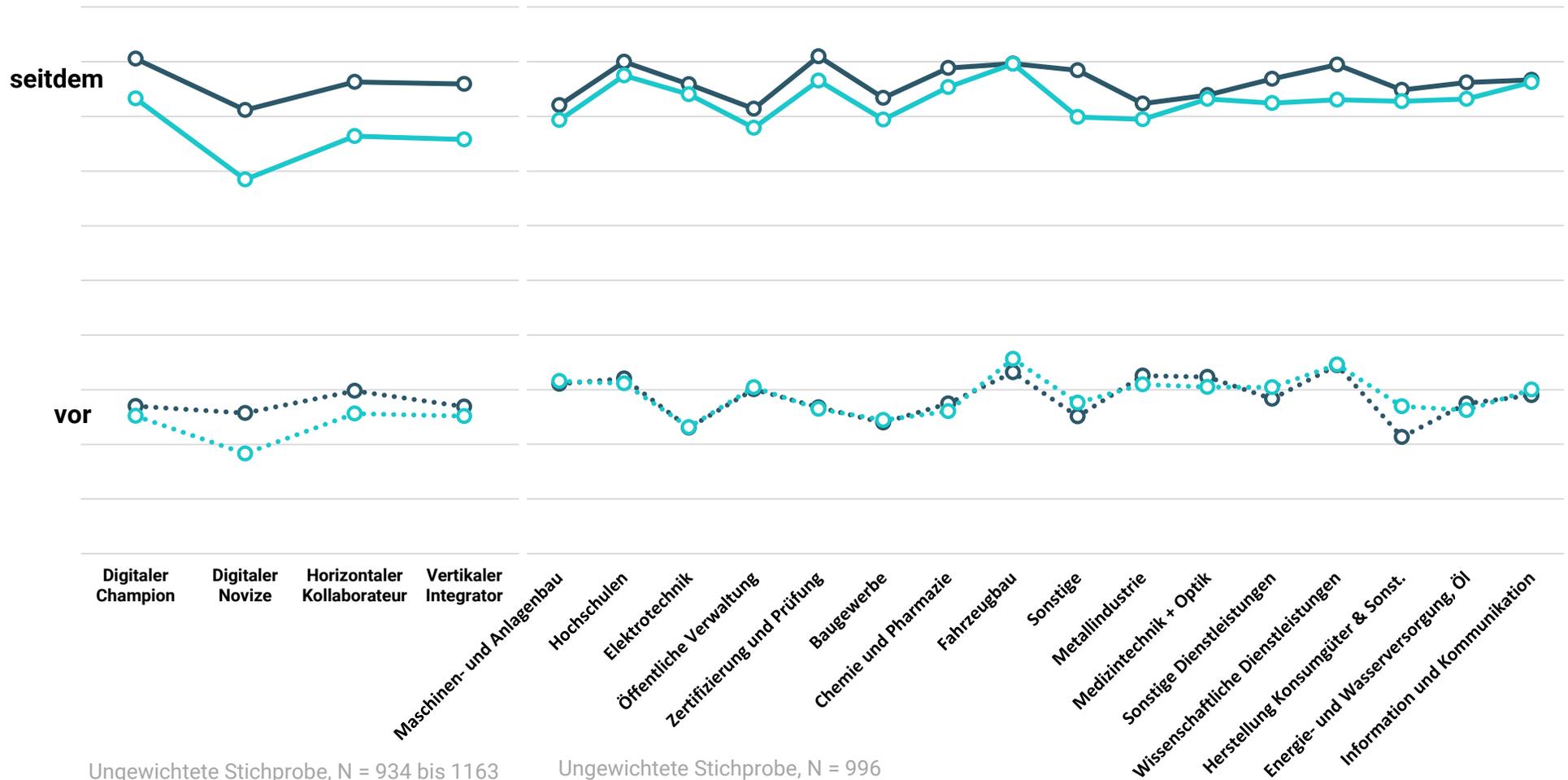
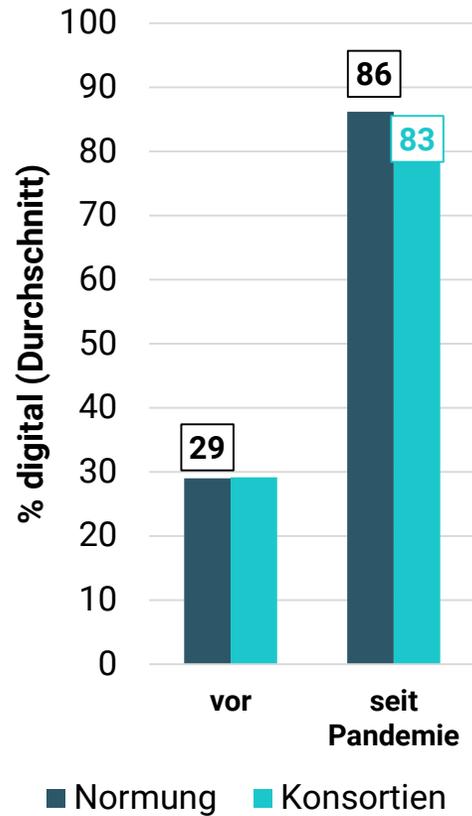
## Änderung der Ausgaben für Normungs- bzw. Standardisierungsabteilungen



Gewichtete Stichproben, eff. Stichprobengröße n = 2128, Unterschied stat. sig. für 2019, 2020

# Digitalisierungseffekt

## In welchem Ausmaß erfolgt Ihre Arbeit digital / remote?

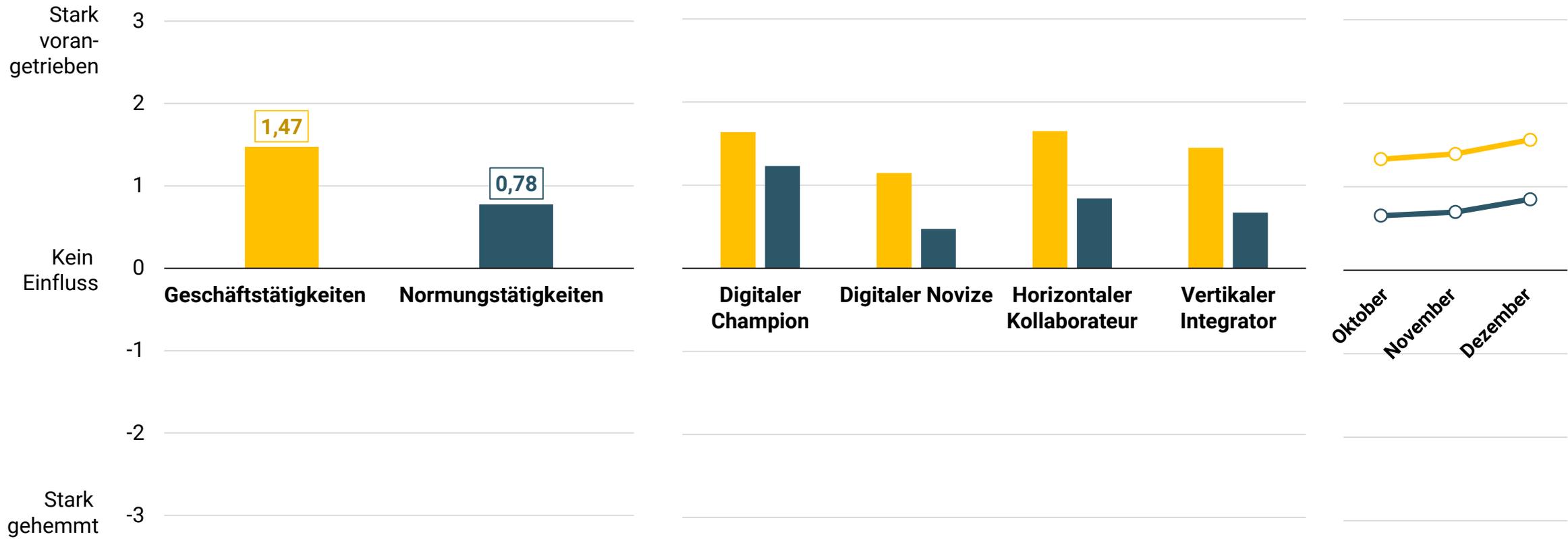


Ungewichtete Stichprobe, N = 2007 bis 2021

Ungewichtete Stichprobe, N = 934 bis 1163

Ungewichtete Stichprobe, N = 996

## Wie beeinflusst die Coronavirus-Pandemie die Digitalisierung in Unternehmen bzw. Normung?



n = 2007 bis 2021

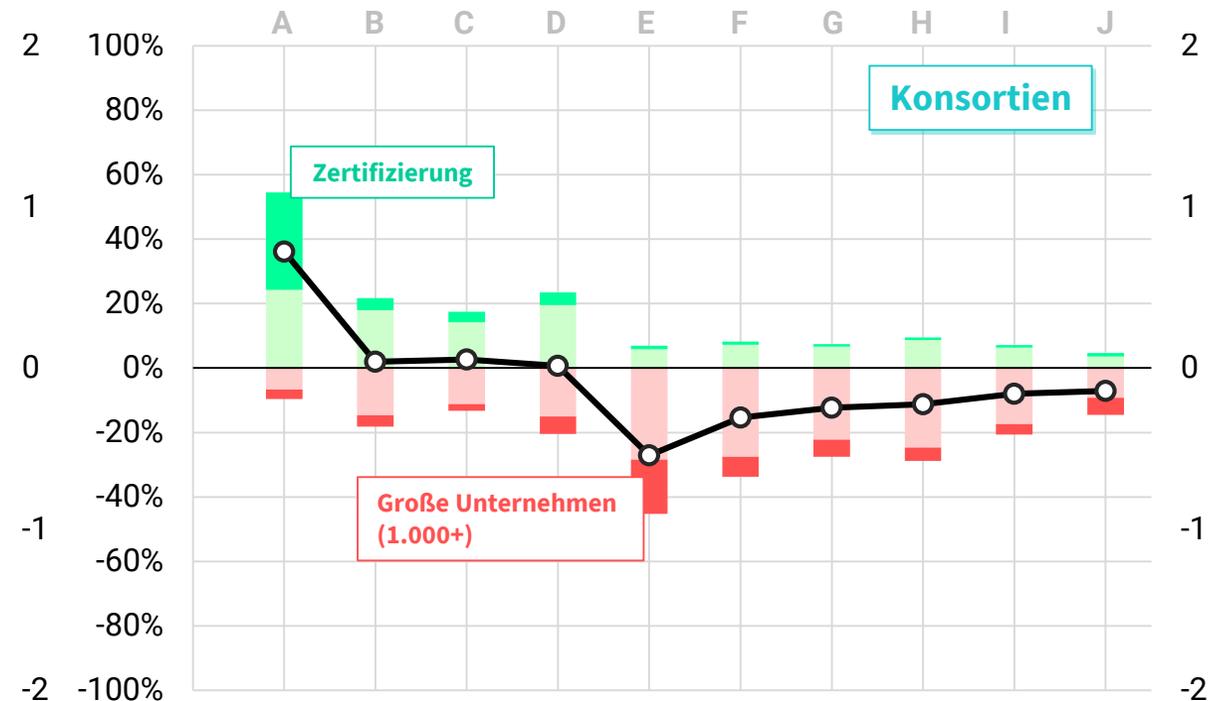
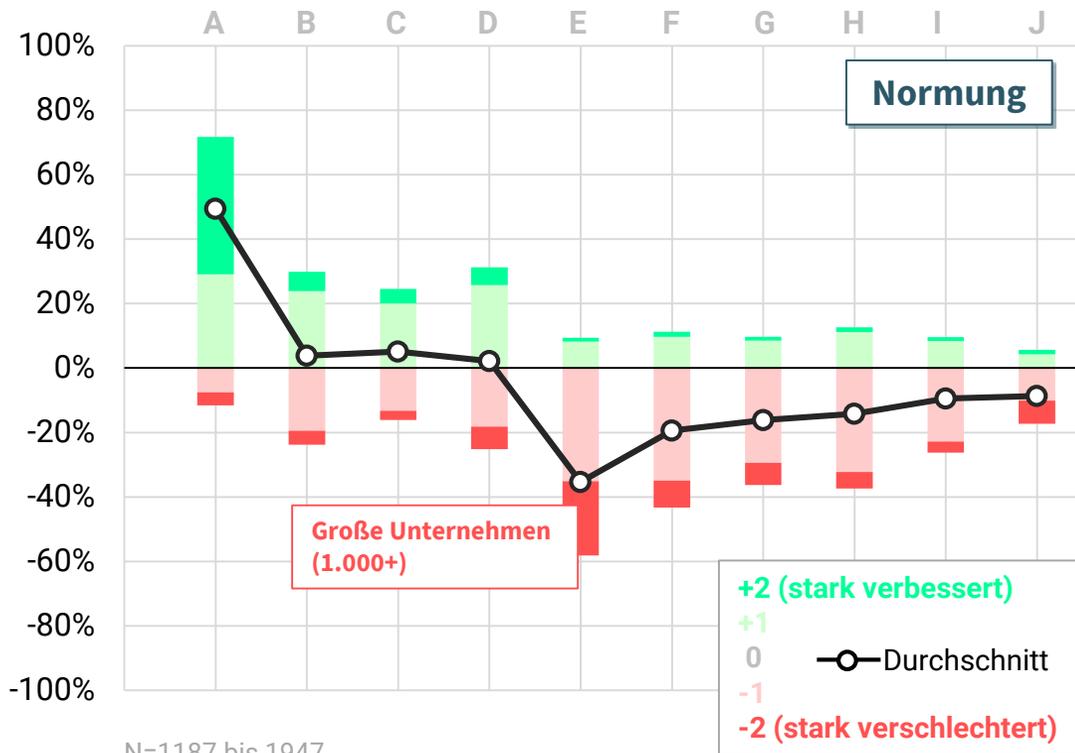
n = 996

## Haben coronabedingte Änderungen positive oder negative Auswirkungen auf den Standardisierungsprozess?

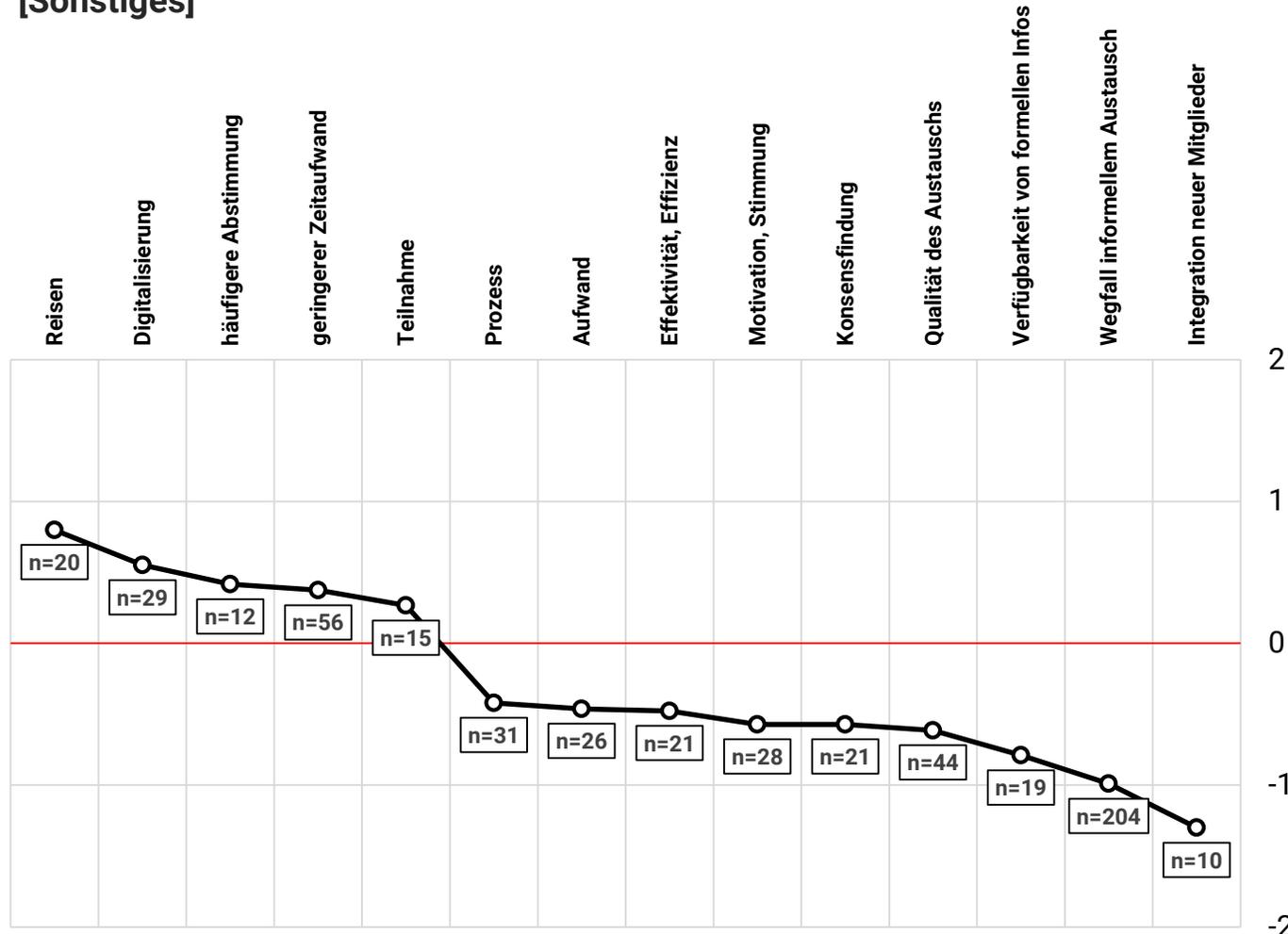
- A) Teilnahmekosten
- B) Ausmaß der Beteiligung
- C) Diversität der Beteiligung
- D) Schnelligkeit

- E) Qualität des informellen Austauschs
- F) Qualität des inhaltlichen Austauschs
- G) Konsensfindung
- H) Qualität des Prozesses insgesamt

- I) Qualität des Ergebnisses
- J) Sonstiges

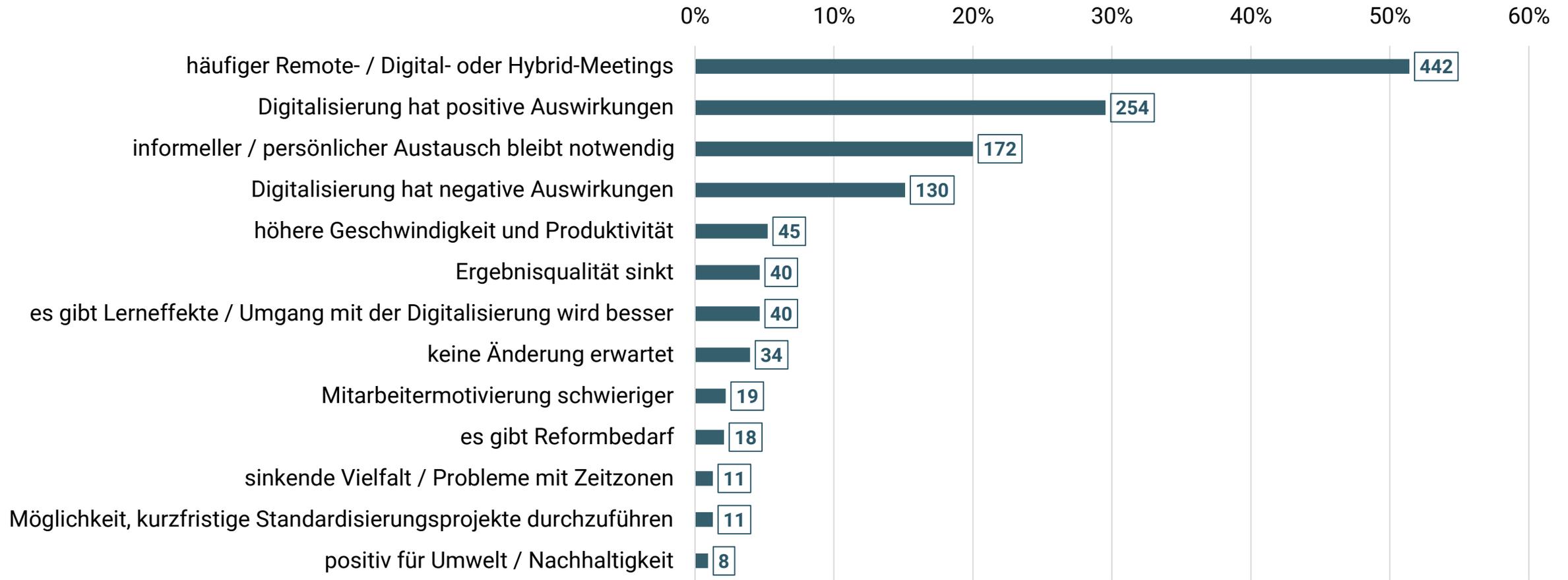


## Haben coronabedingte Änderungen positive oder negative Auswirkungen auf den Standardisierungsprozess? [Sonstiges]

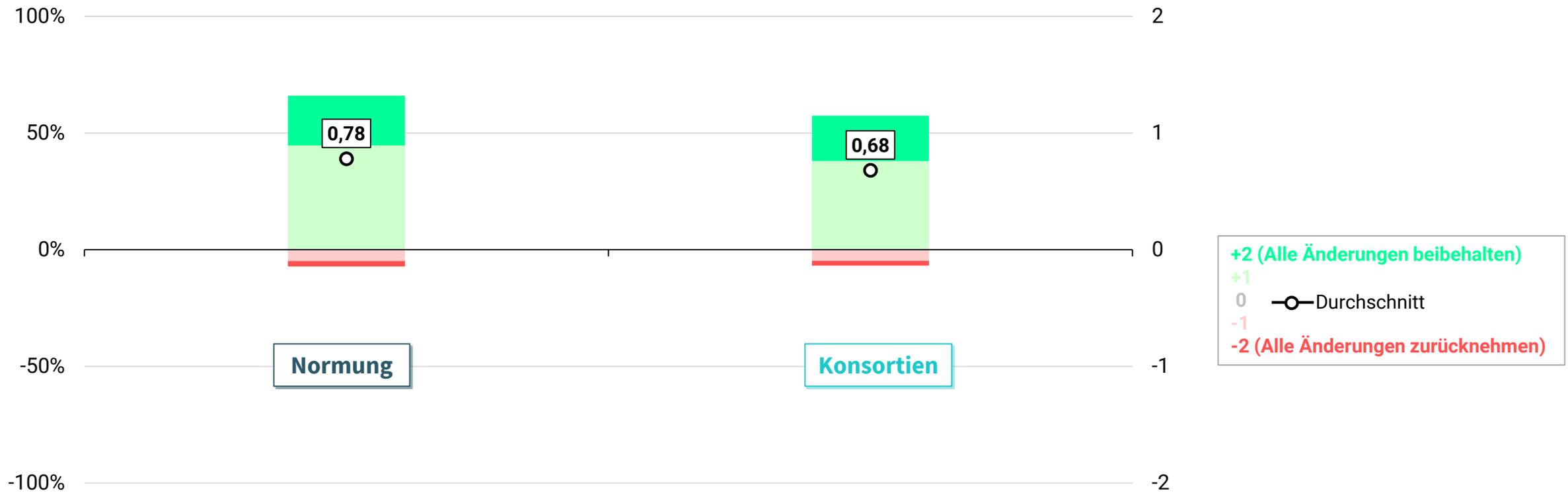


<b>Reisen</b>	Wegfall von Reisen (geringerer persönlicher Aufwand)
<b>Digitalisierung</b>	stärkere Digitalisierung
<b>häufigere Abstimmung</b>	höhere Meeting-Frequenz möglich
<b>geringerer Zeitaufwand</b>	kürzere Meetings
<b>Teilnahme</b>	mehr Teilnahme, vor allem international
<b>Prozess</b>	Umstellung von Strukturen, Abläufen, Projekten. Technische Schwierigkeiten
<b>Aufwand</b>	Aufgabenbewältigung, Koordination, Vor- und Nachbereitung, technische Ausstattung, physische und psychische Belastung
<b>Effektivität, Effizienz</b>	Fortschritt, Ergebnisse
<b>Motivation, Stimmung</b>	abnehmendes Interesse, Konzentration, Commitment, Teamgefühl
<b>Konsensfindung</b>	Abstimmung, Einigung, Verhandlung, Lösungsfindung
<b>Qualität des Austauschs</b>	Tiefe, Diversität, Klarheit, Verständlichkeit, Kreativität, neue Themen, Ideenfindung, Follow-up
<b>Verfügbarkeit von formellen Informationen</b>	Unterlagen, Ausstattung (Qualität, Umfang, Austausch)
<b>Wegfall von informellem Austausch</b>	schlechterer Kontakt, Kommunikation, Erreichbarkeit, Präsenz, Interaktion, Sozialisierung, zwischenmenschlich, Kennenlernen, Networking, Zusammenarbeit
<b>Integration neuer Mitglieder</b>	Akzeptanz, Integration, Einarbeitung

## Wie werden sich diese Aspekte in der Zukunft verändern? (Offene Frage)



## Sollten Änderungen im Standardisierungsprozess langfristig beibehalten werden?



# Zusammenfassung der Ergebnisse

- Corona wirkt sich auf normende Unternehmen aus, insb. durch geringere Nachfrage, Personalmangel und begrenzte Materialflüsse / Logistik (v.a. sekundärer Sektor, vertikale Integratoren).
- Normen helfen auf die Pandemie zu reagieren. Nur ein kleiner Teil der Unternehmen (<10 %) reagiert mit der Anwendung neuer (kostenloser) Standards oder mit neuen Zertifizierungen (insbesondere Prüflabore, Medizintechnik).
- Die meisten (85 %) Unternehmen planen nicht, ihre Beteiligung als Reaktion auf Corona zu ändern, der Rest verteilt sich auf mehr und weniger Beteiligung.
- Die wahrgenommene Bedeutung von Normen und Standards wird von der Krise nicht beeinflusst. Die Auswirkungen von Normen auf Erfolgsfaktoren werden als niedriger wahrgenommen.
- Für die Mehrheit hat sich die Arbeitsbelastung in Normung und Standardisierung nicht geändert. Insb. Vertikale Integratoren haben eine geringere Arbeitsbelastung in Ausschüssen. In Konsortien nimmt die Arbeitsbelastung seit wieder Dezember zu.
- Die Teilnehmerzahl erholt sich von Oktober bis Dezember.
- Die Ausgaben für Normungsabteilungen stagnieren oder sinken in 92 % der Unternehmen.

- Die digitale / Remote-Arbeit ist im Durchschnitt von 29% auf 86% gestiegen.
- Der „Corona-Digitalisierungseffekt“ ist weniger ausgeprägt als in anderen Geschäftsbereichen.
- Änderungen haben die Kosten für die Teilnahme an der Normung gesenkt.
- Die meisten Teilnehmer:innen sind der Meinung, dass die Änderungen beibehalten werden sollten, dass es in Zukunft eine höhere Häufigkeit digitaler (oder hybrider) Besprechungen geben wird und dass sich die Digitalisierung positiv auswirkt, insbesondere in Bezug auf Geschwindigkeit und Effizienz.
- Der größte Nachteil ist der Verlust des informellen Austauschs in Ausschüssen und eine verminderte Prozessqualität (Informationsaustausch, Konsens, Gesamtqualität, Ergebnis).
- Die derzeitige Form digitaler Besprechungen sollte verbessert werden (kürzere Besprechungen, bessere / standardisierte Tools, mehr Diskussion / informeller Austausch).